



Wirtschaft | Redaktion | 4.4. | 0 Kommentare | [drucken](#)

Schlagworte: [Wirtschaftspreis 2017](#)

Wuppertaler Wirtschaftspreis: Startschuss 2017

Seit 2003 werden besonders herausragende Unternehmen mit dem Wuppertaler Wirtschaftspreis unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters ausgezeichnet. Auch 2017 sucht die Jury wieder Preisträger in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“, „Jungunternehmen des Jahres“ und „Stadtmarketing“.



In Wuppertal bewegt sich einiges. Auf der Großbaustelle Döppersberg wird mit der Freigabe der B 7 im Sommer ein weiterer Meilenstein der Stadtumgestaltung fertiggestellt. Zwischen Islandufer und Neumarkt schaffen Neubauten und Renovierungen ein attraktives Stadtbild und stehen für den frischen Wind, der durch die Stadt weht. Viele engagierte Akteure machen mit ihren Unternehmen den Standort erfolgreich und tragen somit zur positiven Entwicklung Wuppertals bei. Seit 2003 werden besonders herausragende Unternehmen mit dem Wuppertaler Wirtschaftspreis unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters ausgezeichnet. Auch 2017 sucht die Jury wieder Preisträger in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“, „Jungunternehmen des Jahres“ und „Stadtmarketing“.

Der Auftakt 2017 für eine neue Runde dieser mittlerweile 15-jährigen Veranstaltung fand in Nächstebreck, am Standort des Vorjahrespreisträgers der Kategorie „Unternehmen des Jahres“, der Gebr. Becker GmbH, statt. In Anwesenheit der Sponsoren gab Martin Bang als Geschäftsführer der ausrichtenden Wuppertal Marketing GmbH den Startschuss. „Der Wirtschaftspreis ist immer wieder ein Indikator für die Leistungsfähigkeit unserer Wuppertaler Wirtschaft. Es ist jedes Mal erfreulich, wenn wir die Bewerbungen erhalten und damit sehen können, welche faszinierenden Unternehmen und Einrichtungen in Wuppertal ansässig sind. Bei den hochwertigen Unternehmensbewerbungen fällt es häufig schwer, nur einen Preisträger benennen zu dürfen. Ich rufe alle auf, Vorschläge zu machen und bei uns einzureichen – wir sprechen die Kandidaten dann an und bitten sie um ihre Bewerbungen.“

Dr. Dorothee Becker, Geschäftsführerin der Gebr. Becker GmbH: „Mit der Preisverleihung lief eine Welle durch unser Unternehmen. Die Anerkennung von außen hat unseren inneren Veränderungsprozess durch positive Impulse unterstützt.“ IHK-Präsident Thomas Meyer betonte die Bedeutung des Wirtschaftspreises und forderte alle Mitgliedsunternehmen in Wuppertal auf, sich zu bewerben. Er ist überzeugt: „Die Bergische Wirtschaft ist seefest. Die große Zahl mittelständischer Unternehmen, die zudem familiengeführt sind, plant mit langfristigen Zielen und ist für die Zukunft gut aufgestellt. Der Wuppertaler Wirtschaftspreis ist ohnegleichen und zeigt diese positive Haltung sehr anschaulich.“

Yasemin Sahin, als Jungunternehmenpreisträgerin des vergangenen Jahres mit ihrem Unternehmen International Education Centers (IEC): „Mit dem Wirtschaftspreis haben wir eine große Wertschätzung und Anerkennung erfahren. Dies hat zu einer noch größeren Motivation innerhalb unseres Unternehmens geführt. Dadurch konnten wir sogar einige Ziele eher erreichen, als wir sie geplant hatten. So werden wir bald einen neuen Standort am Alten Markt eröffnen.“ Christian Hampe und David J. Becher von Utopiastadt, dem Stadtmarketingpreisträger 2016, bemerkten: „Wir haben mit Utopiastadt sogar internationales Interesse hervorgerufen. So konnten wir unsere Projekte auf Tagungen und Konferenzen in Minsk und St. Petersburg präsentieren. Außerdem sollen wir einen Zuschuss für die Renovierung des Mirker Bahnhofs erhalten – dann soll es nach fünf Jahren Programm auch endlich eine Heizung in den Räumen geben.“

Andreas Boller (WZ): „Für uns ist der Wuppertaler Wirtschaftspreis ein hervorragendes Mittel, um Wirtschaftsthemen zu kommunizieren. Mit erstklassigen Preisträgern lässt sich Wirtschaftsberichterstattung auf hohem Niveau darstellen. Der Wirtschaftspreis ist eine Marke mit Anerkennung in der ganzen Stadt und sogar darüber hinaus“. Georg Rose (Radio Wuppertal): „Der Wirtschaftspreis passt gut zur Philosophie von Radio Wuppertal. Wir suchen immer positive Geschichten – der Wirtschaftspreis bietet sie in Form von guten Unternehmen und deren Hintergründen.“ Oberbürgermeister Andreas Mucke: „Schirmherr des Wirtschaftspreises zu sein, ist eine meiner schönsten Rollen. Das liegt zum einen daran, dass sie mittlerweile eine der renommiertesten Veranstaltungen in Wuppertal ist, zum anderen, dass alle Beteiligten mit großem Engagement daran arbeiten. Der Wirtschaftspreis ist eine tolle Sache und passt zu Wuppertal. Wir geben weiter Gas!“

Noch bis zum 07. Juni können Kandidaten-Vorschläge und Bewerbungen für den Wuppertaler Wirtschaftspreis 2017 eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am 19. Oktober 2017 in der Glashalle der Stadtparkasse statt.

Kontakt:

Markus Schuberth

schuberth@wuppertal-marketing.de

0202 563-2488

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen auf der www.wirtschaftspreis.de

Auf dem Foto von links nach rechts:

Christian Hampe (Preisträger Stadtmarketingpreis 2016, Utopiastadt)

David J. Becher (Preisträger Stadtmarketingpreis 2016, Utopiastadt)

Prof. Dr. Norbert Koubek (Schumpeter School Stiftung)

Yasemin Sahin (Preisträgerin Kategorie Jungunternehmen 2016, International Education Centers (IEC))

Gunther Wölfges (Stadtparkasse Wuppertal)

Dr. Dorothee Becker (Preisträgerin Kategorie Unternehmen 2016, Gebr. Becker GmbH)

Antje Lieser (Wuppertalaktiv!)

Georg Rose (Chefredakteur, Radio Wuppertal)

Martin Bang (Veranstalter, Wuppertal Marketing GmbH)

Thomas Meyer (IHK-Präsident)

Ulrich Wilkesmann (Preisträger Kategorie Unternehmen 2016, Gebr. Becker GmbH)

Andreas Boller (Stellvertretender Chefredakteur, Westdeutsche Zeitung -WZ)

Dr. Sven Hilfert (Preisträger Kategorie Unternehmen 2016, Gebr. Becker GmbH)

Pressemittlung der Wuppertal Marketing GmbH